

INFO MASSA

Informationsblatt des Forstreviers Massa

Der Borkenkäfer



► Typisches Frassbild des Buchdruckers

Die Arbeit im Forstreviers Massa war 2021 geprägt von der Bekämpfung des Borkenkäfers. Es ist die Aufgabe des Försters und seines Teams, den Bestand niedrig zu halten und grosse Schäden im Wald zu vermeiden.

Während gesunde Bäume durch ihr Harz relativ gut geschützt sind, können geschwächte Bäume leichter befallen

und zum Absterben gebracht werden. Vorallem extreme Wetterereignisse, wie Sturm- und Lawinenschäden sowie lange Hitze- und Trockenperioden schwächen den Baumbestand und begünstigen so die massenhafte Verbreitung des Borkenkäfers. Infolge des Klimawandels muss öfters mit solchen Extremereignissen gerechnet werden, weshalb vermehrter Borkenkäferbefall sehr wahrscheinlich ist.

In günstigen Jahren kann ein Käferweibchen unter Berücksichtigung von Verlusten mit 3 Jungkäfergenerationen und 2 Geschwisterbruten mehr als 100.000 Nachkommen erzeugen. Somit wird klar, dass sich die Bewirtschaftung in unseren Wäldern vermehrt mit der Bekämpfung des Borkenkäfers auseinandersetzen muss.


FORST MASSA
NATUR NUTZEN

Forstrevier Massa
Landstrasse 7, CH-3904 Naters
M+41 (0)79 449 55 69
info@forstmassa.ch, www.forstmassa.ch



Editorial

Die Eindämmung der Borkenkäfer in den Wäldern des Forstreviers Massa war in diesem Jahr eine grosse Herausforderung. Der Borkenkäfer mit seinen 1 bis 6 Millimeter Körperlänge ist Schädling aber auch Helfer für einen gesunden Wald. Das Monitoring und die anschliessend angepassten Eingriffe sind bedeutend und wichtig. Insbesondere zum Schutz des Waldes und seiner Schutzwirkung. Hierbei gilt ein Dank an den Revierförster und die Forstarbeiter für ihre Arbeit im teils unwegsamen Gelände. Neben den Arbeitern im Wald gebührt ein herzlicher Dank den beiden ehemaligen Forstkommissionsmitgliedern Laudo Albrecht als Präsident und Yves Zurwerra als Aktuar. Während den letzten acht Jahren hat die Forstkommission mit ihnen beiden viel bewegt und neuen Elan in das Forstrevier Massa hineingebracht. Mit grossem Engagement hat die neubesetzte Forstkommission den Schwung in diesem Jahr übernommen und freut sich auf die Weiterführung des eingeschlagenen Weges.

André Summermatter

Bekämpfung des Borkenkäfers

In unseren Wäldern ist vor allem der Buchdrucker aktiv, eine Unterart des Borkenkäfers, welcher Fichten befällt. Es ist eine wichtige Aufgabe des Forstreviers auf einen Borkenkäferbefall zu reagieren und die Ausbreitung auf weitere Waldabschnitte zu bekämpfen.



Das Team von Forst Massa beim Entrinden

Vorbeugen

Da der Borkenkäfer vor allem geschwächte Bäume befällt, ist eine gute (Schutz-) Waldpflege elementar, um einen Befall durch den Borkenkäfer zu verhindern. Dabei wird darauf geachtet, dass das Regenwasser bis zum Boden gelangt, um der Wasserknappheit vorzubeugen. Ebenfalls muss darauf geachtet werden, ausreichend Lücken im Wald zu schaffen, um die Waldverjüngung zu ermöglichen. Gibt es Sturm- oder Lawinenschäden im Wald, ist eine Zwangsnutzung wichtig, damit die geschädigten Bäume nicht befallen werden. Sind ganze Baumgruppen befallen, werden diese gefällt und das Holz abgeführt. Einzelne noch grüne Bäume werden neutralisiert bzw. die Rinde gestreift und so dem Borkenkäfer den Brutraum entzogen. Das Streifen hat gegenüber dem vollständigen Entrinden den Vorteil, dass es weniger Zeitaufwändig ist und zudem für

viele andere Insekten den Lebensraum erhalten bleibt.

Kontrollieren

Bei noch lebenden grünen Bäumen lässt sich der Befall durch den Borkenkäfer feststellen, wenn am Fuss des Stammes Bohrmehl vorhanden ist. In diesem Fall lässt sich die Ausbreitung verhindern indem der befallene Baum gefällt und das Holz abgeführt oder entrindet wird. Eine weitere Möglichkeit das Vorhandensein des Borkenkäfers zu kontrollieren ist das Aufstellen von speziellen Fallen, welche die Borkenkäfer mit Duftstoffen anlocken. Diese können weiteren Befall nicht verhindern, helfen aber mit, die Ausbreitung zu verlangsamen und zu kontrollieren.

Eindämmen

Hat der Förster ein von den Borkenkäfern verlassenes Nest mit geschädigten

Bäumen festgestellt, so werden die Bäume nicht direkt gefällt, da auch sogenanntes stehendes oder liegendes Totholz weiterhin während rund 20 Jahren gegen Steinschlag und Lawinen schützt. Diese Bäume helfen zudem bei der Bekämpfung, indem einerseits noch eine Weile lang die natürlichen Gegenspieler im Baum sind und andererseits das stehende Holz u.a. auch Spechten zum Bau der Höhlen dient und man damit einer Tiergattung hilft, die uns dann umgekehrt bei der Bekämpfung der Borkenkäfer tatkräftig unterstützt. Die Kunst besteht darin, eine Ausbreitung des Käferbefalls zu verhindern, indem befallene Bäume in der Umgebung gefällt und entrindet werden. Zudem muss der Förster dafür sorgen, dass im befallenen Waldabschnitt neue gesunde Bäume nachgezogen werden um die Schutzfunktion des Waldes sicherzustellen.



Auch stehendes Totholz schützt noch während einigen Jahren vor Steinschlag



Gut sichtbares Bohrmehl am Fuss einer Fichte



Kontrolle einer Borkenkäferfalle

In eigener Sache

Die Forstkommision

Die Forstkommision hat die Aufgabe der strategischen Ausrichtung und Führung des Forstreviers Massa. Mit dem Leitsatz «Natur nutzen» wurde in den letzten Jahren die Ausrichtung auf vier Bereiche definiert. Diese vier Bereiche sind im Logo von Forst Massa in Form von vier vertikalen Balken verbildlicht.

Dem Zweckverband des Forstreviers Massa gehören die Gemeinden und Burgerschaften von Naters-Birgischmund, Mörel-Filet und Bister an. Die Waldfläche dieses Revieres beträgt 2'125 Hektaren. Dies entspricht mehr als 4'000 Fussballfeldern.

Die Delegiertenversammlung mit Vertretern aus den gesamthaft 3 Gemeinden und 3 Burgerschaften bildet das oberste Organ. Für die strategische Ausrichtung und Leitung ist die Forstkommision zuständig. Der Kommission gehören jeweils 3 Vertreter an. Die operationelle Leitung des Forstbetriebes ist in der Verantwortung des Revierförsters.

Mit dem Leitsatz «Natur nutzen» wurde die strategische Ausrichtung in den letzten Jahren definiert. Ziel ist die Natur in Form des Waldes und der Landschaft fortwährend und sinnvoll zu nutzen. Im Logo von Forst Massa ist dieses nicht nur textlich präsent sondern auch mit den vier verschiedenfar-



► Laudo Albrecht hat die Weiterentwicklung und Ausrichtung des Forstreviers Massa während den letzten acht Jahren als Präsident geprägt.

bigen Balken. Jeder Balken entspricht einer der vier strategischen Teilaufgaben des Reviers. Die Strategie von Forst Massa ist in die vier Bereiche Schutzwaldpflege, Arbeit für Gemeinden und Burgerschaften, Biodiversität und Arbeit für Dritte aufgeteilt. Dabei sollen sich die Arbeitsbereiche jeweils dynamisch ergänzen.

Dank an die scheidenden Mitglieder Laudo Albrecht und Yves Zurwerra

Während den letzten acht Jahren waren Laudo Albrecht und Yves Zurwerra engagierte Mitglieder der Forstkommision. Für Laudo Albrecht als Revierpräsident stand der Gesamtblick und die Gesundheit der Mitarbeiter immer im Zentrum. Als Biologe verstand er es nicht nur im InfoMassa sondern



► Yves Zurwerra hat sich während seiner Amtszeit in der Forstkommision ebenfalls stark für Forst Massa engagiert.

auch in den Kommissionssitzungen wissenswerte Hintergrundinformation zu vermitteln. Zusammen mit Yves Zurwerra und André Summermatter wurde die heutige strategische Ausrichtung definiert und als sichtbares Zeichen im aktuellen Logo verankert.

Die neuen Mitglieder Felix Ruppen und Raphael Schmid

An der letzten Delegiertenversammlung wurden die beiden neuen Vertreter der Gemeinde Naters und der Burgerschaft Mörel-Filet gewählt. Für die Gemeinde Naters hat Gemeinderat Felix Ruppen und für die Burgerschaft Mörel-Filet hat Bürgerpräsident Raphael Schmid Einsitz in die Forstkommision genommen.



► André Summermatter - Revierpräsident und Vertreter der Burgerschaft Naters



► Felix Ruppen - Neuer Vertreter der Gemeinde Naters



► Raphael Schmid - Neuer Vertreter der Burgerschaft Mörel-Filet

Wärchzigegga

Das Eder Schälgerät

Das Eder Schälgerät ist das bevorzugte Werkzeug zum Entrinden von Baumstämmen jeder Stärke. Je dicker und härter die Rinde, desto wirtschaftlicher wird die Arbeit mit diesem Gerät. Die direkt hinter den Messern angeordneten Hartmetallstifte sind so ausgebildet, dass durch sie der Abstand

der Schälmesser zum Stammholz unabhängig von der Rindendicke auf der Stammoberfläche eingehalten wird. Ast-Ansätze und dünne Äste werden leicht und sauber abgefräst. Das Eder Schälgerät wird direkt an den Kettenantrieb der Motorsäge angeschlossen.



Eder

Das Schäleisen

Das Schäleisen dient zum manuellen Entrinden von Holzstämmen. Dieses Werkzeug besteht aus einer konkav verlaufenden Klinge, an der ein mindestens ein Meter langer Holzgriff befestigt ist. Geschält oder geräpelt wird durch Stoßen des Schäleisens entlang der Wuchsrichtung des Bau-

mes, so dass die Rinde in langen Streifen abgeht. Die Klinge darf hierfür nicht zu scharf sein, da sie sonst in das Holz schneidet. In der modernen Forstwirtschaft werden die Stämme meist maschinell entrindet, so dass man Schäleisen heute fast nur noch im Freizeitbereich antrifft.



Schäleisen

Niwigkeite

Neuer Lehrling



Am 1. Juli 2021 hat Malik Schwery seine dreijährige Ausbildung zum Forstwart begonnen. Malik ist 16 Jahre alt und wohnt in Brig. Damit bildet Forst Massa zurzeit drei Lehrlinge aus.

Herzliche Gratulation



Dominik Schnydrig hat seine dreijährige Lehre zum Forstwart im Juni erfolgreich abgeschlossen. Das Team von Forst Massa gratuliert ihm dazu herzlich. Wir freuen uns, dass Dominik dem Forstrevier als Forstwart erhalten bleibt.

Rüstplatz Bilderne



Im Gebiet Bilderne vor Mörel-Filet konnte der Rüstplatz für Brennholz fertig eingerichtet werden. Neben einer asphaltierten Zufahrt konnten die notwendigen Strom- und Wasseranschlüsse realisiert werden.



FORST MASSA
NATUR NUTZEN

Forstrevier Massa

Landstrasse 7, CH-3904 Naters
M+41 (0)79 449 55 69

info@forstmassa.ch, www.forstmassa.ch